

**Auszug aus der Dokumentation der
Veranstaltung
Kick-Off
für den Zertifikatskurs
„Expert*in für digitalen Wandel in Schule und
Unterricht“
am
01. Dezember 2020**

Herzlich Willkommen

zum Kick-Off:

**Zertifikatskurs: Expert*in für digitalen
Wandel in Schule und Unterricht**

am 1. Dezember 2020



Liebe Teilnehmenden,

unser Kick-Off am 01. Dezember 2020 hat erfolgreich stattgefunden. Wir freuen uns sehr die Dokumentation der Veranstaltung überreichen zu können. Im Vorliegenden Dokument sind die wichtigsten Inhalte des Tages kompakt und übersichtlich dargestellt. Wir hoffen, hiermit eine gute Erinnerungsstütze bereit zu stellen und freuen uns auf weitere gemeinsame Arbeit.

Bei Rückfragen kontaktiert uns gerne unter:

E-Mail: community-experts@bildungsserver.berlin-brandenburg.de

Telefon: +49 30. 28 48 49 43 // +49 157. 87 30 67 41

Viel Freude beim Lesen

Chris Höppner und Berit Nissen

Programmpunkt

1. [Start der Konferenz / Blick auf den Tag](#)
2. [Vortrag zu: Interaktive Arbeit mit Gruppen](#)
3. [Blick auf den Zertifikatskurs](#)
4. [Themen des Kurses](#)
5. [Weiterführende Informationen](#)
6. [Feedback](#)

1. Start der Konferenz

Der Moderator, Julian Knop begrüßt alle Anwesenden.

Im Anschluss folgt zur Eröffnung ein Grußwort.

Dr. Götz Bieber, Direktor des LISUM, eröffnet die Veranstaltung. In seiner Eröffnungsrede äußert er sich wie folgt:

- In diesem Jahr gab es eine intensive Auseinandersetzung mit Bildung im digitalen Raum.
- Als besonders wirkungsvoll hat sich herausgestellt insbesondere diejenigen anzusprechen, die bereits Expert*innen sind und diese weiter zu qualifizieren, damit sie in ihren Schulen stärker wirken können.
- Die Pandemie ist ein Katalysator für die Weiterentwicklung der Digitalität in der Gestaltung von Schule und Unterricht.
- Die Idee des Programms basiert auf 2 Kernideen: 1. Kooperation und 2. Flexibilität.
- Wir wollen das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse ermöglichen und das Programm soll zur digitalen Weiterbildung beitragen. Innovationen an den Schulen sollen vorangetrieben werden.

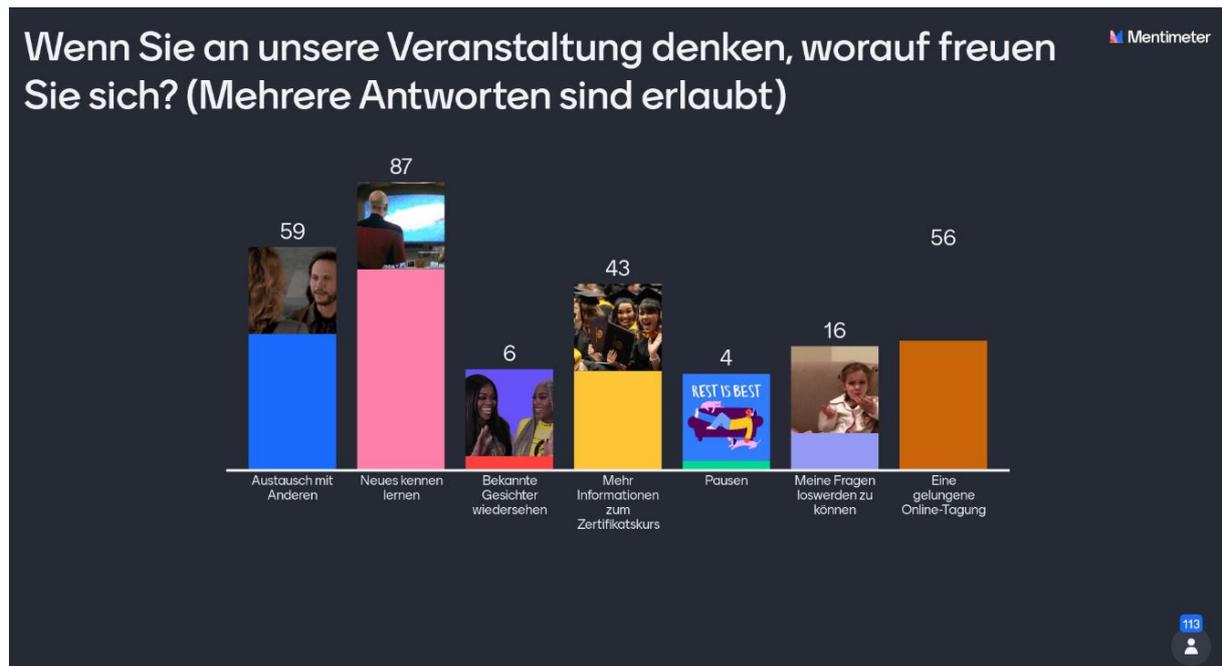
Es folgt zur Begrüßung das Referat für Medienbildung im LISUM, vertreten durch Cornelia Brückner, Christian Richter und Henry Freye. Sie äußern große Freude über das, was auf die Beine gestellt wurde und freuen sich sehr über das persönliche Kennenlernen im virtuellen Raum.

Chris Höppner und Berit Nissen als Koordinator*innen des Zertifikatskurses stellen sich im Anschluss vor. Zu ihrer Rolle klären sie:

- Sie begleiten das Projekt in den kommenden zwei Jahren, haben das Konzept entwickelt, arbeiten freiberuflich und sind für alle Fragen zu haben.

Zum ersten gemeinsamen Überblick stellt Julian Knop zwei Mentimeter-Fragen.



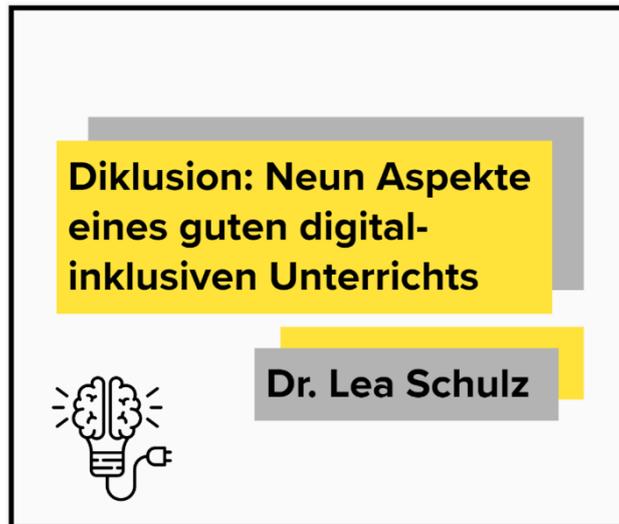


Im Anschluss stellt die Moderation kurz den Tagesablauf vor.

Blick auf den Tag

	
09:00	Start der Konferenz
vormittags	Begrüßung, Überblick Vortrag von Dr. Lea Schulz Vorstellung Zertifikatskurs
12:55	Mittagspause
nachmittags	Erwartungen, Themen, Fragen, Online-Plattform
15:45	Konferenzende

2. Vortrag zu interaktiver Arbeit mit Gruppen



Der einstündige Vortrag von Dr. Lea Schulz zum Thema „Diklusion: Neun Aspekte eines guten digital-inklusiven Unterrichts“ bespricht folgende Punkte:

- Diskussion gehört abgeschafft. Jede Schule sollte eine digitale Schule sein. Medien müssen so selbstverständlich wie Tische und Stühle sein. Bisher sind digitale Medien noch nicht genug mitgedacht. Müssen aber integriert werden, damit Kinder und Jugendliche damit individuell lernen können.
- Digitale Medien können nach dem Ebenenmodell gezielt Lehrkräfte dabei unterstützen, Inhalte zu vermitteln und für Schüler*innen angemessen zu lehren.
- Es braucht aber unterschiedliche Kompetenzen, um den Umgang mit Medien zu ermöglichen. Wichtig ist, dass alle mitgenommen werden. Wenn es Personen gibt, die “das alles für Quatsch halten” müssen sie überzeugt werden, um das Kollegium zusammenzuführen und eine einheitliche Lehre in der Schule zu ermöglichen. Außerwirkung für Schüler*innen soll vermitteln, dass die jeweilige Schule mit Medien und digitalen Themen zurecht kommt.
- Aspekte für einen guten digitalen Unterricht. (Siehe Folie)
 - 1. Aspekt: Die Frage, ob digital oder analog besser ist, braucht es nicht. "Wischkompetenz" läuft intuitiv ab. Medienkompetenz nicht zwangsläufig. Wenn der Erwerb von Medienkompetenzen in die Hand der Eltern, also weg von der Schule gegeben wird, werden soziale Ungleichheiten verstärkt, da nicht alle Eltern dazu in der Lage sind, Medienkompetenzen zu vermitteln. Da es sich aber um wichtige Zukunftskompetenzen handelt, müssen diese Teil der Bildung sein.
 - Assistive Medien: Abwechslung in den Medien schaffen. Wer kann schnell tippen, wer kann mit einem Stift umgehen. Auffangen von unterschiedlichen Sprachkompetenzen. Medien können dazu führen, dass analoge und digitale Themen miteinander verknüpft werden (Einsatz von Vorlesefunktion bei Büchern, Übersetzen von Schrift in unterschiedliche Sprachen). Beispielapps: Claro Scan App, Google Translate, Diktierfunktion in der Notizapp. Durch Apps kann Spracherwerb gefördert werden.

- Individuelles Feedback: “Bettermarks”, “LiLaLolle”. Adaptive Lernsysteme um individuelles Feedback für Schüler*innen zu ermöglichen. Achtung: einige Apps können keine positive Unterstützung geben, sondern weisen viel auf die Fehler hin.
- Kollaborative Lernformen: Siehe Mentimeterfolie, welche Tools bereits unter den TN verwendet werden. “Wonder.me” für Weihnachtsfeiern. Achtung mit Datenschutz, da nicht alle Apps durch die jeweiligen Schulämter genehmigt werden. Tools zum gemeinsamen Arbeiten (Miro, Mural, Flinga) erleichtern den Unterricht und bringen Abwechslung und ansprechende Oberflächen. Ansatz von solchen Apps kann sein, dass am Anfang noch Beschränkungen in den Möglichkeiten sind und dann nach und nach mehr Möglichkeiten gestattet werden.
- Vernetzung und Kommunikation: Ist zwischen Lehrkräften und Schüler*innen wichtig, aber auch im Kollegium, oder zu den Eltern. Je professioneller die Lerngemeinschaft, desto höher die Qualität der Lehre. Wird durch Konferenzen und Weiterbildungen bereits sichergestellt. Wichtig dabei: 1. Kooperative Entwicklung (Gemeinsam etwas gestalten), 2. Normative Konsens (Gemeinsame pädagogische Überzeugung, Haltung), 3. Strukturelle Infrastruktur (Zeiten, Strukturen, Absprachen, Vernetzung)
 - Digital-Werkstatt: Gemeinsame Formate für den Austausch zu digitalen Themen.
 - #Twitterlehrerzimmer: Hier ist viel los und es gibt viel zu lernen.
 - Alt.: www.lehrermarktplatz.de
- Kognitive Aktivierung: Teilen von Unterrichtsmaterialien. (Bsp. “Worksheetcrafter”). Digitale Medien können Emotionen auslösen, um Lernen zu begleiten und ansprechender zu machen. Einsatz von VR und AR, kann hier Einblicke ermöglichen, die sonst nur schwer zu erreichen sind (“[WDR AR](#)” App).

Die Präsentation von Dr. Lea Schulz wird separat zur Verfügung gestellt.

3. Blick auf den Zertifikatskurs

Zu Beginn der Beschäftigung mit dem Zertifikatskurs beantworten die Teilnehmenden in Kleingruppen drei Fragen zu Ihren bisherigen Erfahrungen und zu Erwartungen an den Kurs. Die Antworten finden sich hier:

Digitale Praxis: Was hat sie in ihrer eigenen Unterrichtspraxis in den letzten Monaten begeistert? Was setzen Sie in ihrer Arbeit im in der digitalen Praxis erfolgreich um?"

aufgeschlossene Schüler, bleiben trotz technischer Probleme an der Stange

Schulcloud: Videofunktion, Informationsverbreitung -> super Sache

Moodle

Raum 8

sehr liebe Nachrichten von SchülerInnen

Raum 9

- Anreicherung des Unterrichts durch digitale Tools und Materialien
- Lockdown hat digitalem Unterricht einen Sinn für alle Beteiligten gegeben
- Präsenzunterricht wird z.T. als "Rückschritt" empfunden, da Technik und Medien nun nur noch bedingt zur Verfügung stehen
-

Welche Möglichkeiten der kollegialen Vernetzung mit schulischen und außerschulischen päd. Fachkräften nutzen Sie bereits erfolgreich? (z.B. Austausch in Fachgruppen/ Twitter Lehrer*innenzimmer)

Raum 2

- Insta-Lehrerzimmer
- Lehrerblogs
- 4teachers-Foren
- Sammlung von Links und Tools von und für Lehrende einer Schule
- Mikro-Fortbildungen
- schulinterne Arbeitsgemeinschaften aus der analogen in die digitale Arbeit übertragen - per Messenger, E-Mail, Video-Konferenzen
- Thementeams
- Vernetzung funktioniert nur so gut, wie die digitalen Interessen und Kompetenzen der Kollegen sind

Sehr gute Erfahrungen mit der Schulcloud. Telefon und Dienst-E-Mail

Raum 8

Welche Chancen , welchen Nutzen erhoffe ich für mich/meine Schule, die sich durch das Programm ergeben.

Konzepte für Oberschulen

In allen Fortbildungen waren die Anwendungsbeispiele ausgerichtet auf Idealvoraussetzungen. An Oberschulen brauchen wir sicher ander Ideen.

Raum 8 Kollegium motivieren

Wie? (Angst davor nehmen)

Erfahrungsaustausch / Learning from the best

Raum 8 Mich fit machen!

Enge Zusammenarbeit und dann das Kollegium, Eltern und Schüler...

mehr ansprechende Konzepte für Grundschüler

inter-Schulen-Netzwerk aufbauen mit erfahrenen KuK zum Austausch

<p>Digitale Praxis: Lernplattformen</p> <p>"Analoge" Lerngruppen werden vorausschauend bereits digital mithilfe einer Lernplattform begleitet.</p>	Raum 8	
<p>Wir haben gute Erfahrungen mit dem Padlet und Microsoft Teams. Auch mit der Schulcloud arbeiten wir, die Erfahrungen sind jedoch durchwachsen.</p>	Raum 11	Erfahrungsaustausch.
<p>Wir haben keine Erfahrungen mit Padlet. Die Schulcloud verwenden wir aktuell nur mit Lehrer. Arbeite an einer Grundschule und technische Ausrüstung ist schlecht</p> <p>Wir arbeiten für mit schlaupkopf oder internetabc</p>	schul.cloud	Raum 2
<p>Digitale Begeisterung bleibt aus</p> <p>Digitalisierung in der Schule noch in den Kinderschuhen (übliche Probleme: kein gutes WLAN, Geräte fehlen, DigitalPakt kommt nicht voran, fehlende technische Wartung usw.)</p> <p>"Digitalisierung können wir es noch nicht nennen."</p>	Raum 9	<ul style="list-style-type: none">• einen Sprung nach vorn machen - wie man Digitalisierung systematisch voranbringen kann, ohne jemanden außen vor zu lassen• gute Ideen von anderen erhalten und ggf. ausprobieren• Begeisterung• viel Praxisbezug• Ideen und gestärkte eigene Kompetenz, um das im Kurs Gelernte, in die Schule tragen zu können• Suche nach digitalen Partnern im Bereich Schule (Berufsbildung) - nicht allein Projekte zu machen, sondern schulübergreifend Schülerblogs und/oder Medienprojekte aufzuziehen (3D-Grafik und Filmschaffen als besondere Interessen)
<p>im lockdwon habe ich padlet und google classroom mit der Klasse genutzt. Das war toll, aber es konnten nicht alle mitmachen</p>	DSBmobile	<p>Wir sind motiviert, den digitalen Fortschritt und Austausch im Kollegium anzuregen!</p>
<p>sehr hohe digitale Kompetenzen</p>	Mikrofortbildungen im Kollegium	Raum 7
	schul.cloud	<p>- In welchen Bereichen muss Digitalisierung voranschreiten? (theoretisches Hintergrundwissen)</p> <p>- Inspiration/Abgucken - Was läuft wo (nicht) gut?</p> <p>- Wie kann ich das Kollegium mit ins Boot holen? Alleine komme ich nicht weit(er).</p> <p>- Klärung zum Thema Datenschutz: Müssen wir uns alles gefallen lassen?</p>
	brandenburg.schul-cloud.de	



Nach diesem Erwartungsaustausch folgt eine individuelle Lesezeit zum Zertifikatskurs. Im Anschluss an die individuelle Lesezeit folgt ein gemeinsamer Austausch in Kleingruppen.

Im Anschluss an die individuelle Lesezeit folgt ein gemeinsamer Austausch in Kleingruppen.

Im Anschluss konnten Teilnehmende **Klärungsbedarfe** formulieren und Fragen zum Programm stellen.

In zwei Gruppen beantwortet das Programmteam im Folgenden **ausgewählte Fragen**. Der Moderator, sowie Berit Nissen und Chris Höppner bedanken sich vielmals für die Abgabe der Fragen. Antworten werden in der folgenden Zeit nachgereicht.

4. Themen des Kurses

Chris Höppner bedankt sich für den regen Austausch und die Rückmeldungen und Eindrücke. Im Anschluss folgt eine Sammlung von Wünschen für die Fortbildungen im Rahmen des Zertifikatskurses.

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“ Mentimeter

mehr Tools kennen lernen und ausprobieren	game-based education	Agiles Lernen
Erfolgreiche Einbettung von digitalen Medien in den Unterricht (Präsenz und digital)	Digitalität mit dem Smartphone	Praktische Tools für die praktische alltägliche Arbeit an der Grundschule.
Didaktische Konzepte zur Einbindung von Classroom Management Software.	Erstellung digitaler Escape-Rooms	Kontakte zu KuK mit diditaler Kompetenz

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“ Mentimeter

OER	Instrumente, um möglichst differenziert arbeiten zu können	Wie kann ich Kolleg:innen und Schulleitung begeistern?
Multiplikator*innen-FortbildungWie kann ich in der eigenen Schule wirksam multiplizieren?	Wie kann ich digitalen Wandel vorantreiben ohne Ausstattung der Schule und der SuS.	VR/ AR
Einsatz und Umsetzung von augmented Reality	Tools für die Grundschule	Workarounds bei Technikproblemen zB Umgang mit zu geringer Bandbreite

121

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

h	Professionalisierung	Gerade für kleine Schüler wünsche ich mir Hilfe
Datenschutz und Urheberrecht - Best Practice	Microfortbildungen für Kollegen	Implementierung meiner Kenntnisse über digitale Bildung in mein Kollegium um ein einheitliches mediales Arbeiten zu ermöglichen.
Kennenlernen digitaler Tools (ggf. fachbezogen)	Motivation im digitalen Lernen für Oberschüler	HP5

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

Erstellen von Erklärvideos und Interaktionen	tools für digitale unterstützung von unterricht kennen- und anwenden lernen	Verknüpfung zwischen Didaktik und digitalem Unterricht.
Augmented Reality	OEC	Gamification
Erstellung und Nutzung von Blogs für den Unterricht	Gezielter Einsatz von lernapps auf Tablets. Wie gestalte ich den Unterricht (räumlich)	Wie kann ich meine vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen zu digitalen Tools und ihren Anwendungsmöglichkeiten nutzbringend im Unterricht einsetzen und sie den Lehrenden meiner Schule niedrigschwellig anbieten, um meine Schule digital voranzubringen?

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

Alternativen zu google classroom kennen lernen. Einfach gute tools entdecken, mit denen man kooperativ arbeiten kann	Schülerverwaltung digital und jenseits von webbschule	digitale Mysteries
möglichst praktisch Tools austesten und über Vor- und Nachteile sprechen	Datenschutz	Tabletklassen
realistische methodische Umsetzungen von digitalen Konzepten, die an einer allgemeinen Schule in Brandenburg mit all der (technischen) Heterogenität auch umsetzbar sind	-	datenschutzfonforme Möglichkeiten

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

gute Umgebungen für die digitale Schule kennen. Also auch im Hinblick auf die digitale Wartung etc.

Einen digitalen Werkzeugkoffer aneignen.

Digitales Lernen, individuell angepasst.

Ausprobieren von Tools

Möglichkeiten des digitalen, individuellen und interaktiven Arbeitens planen und anwenden.

praktische Medienarbeit in den künstlerischen Fächern (z. B. Theater)

Einsatzmöglichkeiten ausgewählter Tools

Wie gehe ich mit "störrischen" Kollegen um? Wie kann ich Überzeugungsarbeit leisten?

- Anregungen zu digitalen Unterrichtsinhalten- Austausch mit KollegInnen zum Thema Digitalismus an Schulen- konkrete digitale Problemlösungen zur Unterrichtsgestaltung- digitale Differenzierung- Lizenzierung für Schul-Apps und Co.

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

digitale Hefterführung - tablets im Unterricht

sinnvolle, zeitgemäße Evaluationsmöglichkeiten

Praxisrelevante Umsetzungen Tools und etwas, was schon gut funktioniert.

Medien in der Grundschule

Sprachunterricht online

Change-Management Ansätze für die Verbreitung im Kollegium

Hardware/Software - empfohlene Ausstattung

Realisierungsvorschläge bei Technikknappheit seitens der Schüler und Elternhäuser

vorschläge für dig. Nutzung im effektiven unterrichtsgeschehen

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

Datenschutz, Schulcloud Tricks, mehr für kleinere Schüler

Breakout Edu und Medienscout Konzepte

Konzepte für alle Fächer

Schulalterabhängige Online- Didaktik gern auch für Erwachsene Ausgleichsmöglichkeiten bei technischen Unterschieden der Anwender

Erstellung und Bereitstellung von Erklärvideos für den Unterricht

coding and making

fortbildungen im kollegium

Interaktive digital Sprachen lernen

Didaktik für digitalen Unterricht

121



„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

Umsetzbarkeit an Grundschulen	Gamebased Learning-Konzepte und Erfahrungsaustausch	Rechtsgrundlagen/ OER/ ...
praxisorientierte Guidelines durch den DSGVO-Dschungel	Tools: Arbeitsaufträge verteilen und ausgefüllt wieder erhalten	Implementierung digitalen Lernens im Kollegium
neue Aufgabenstellungen ermöglichen mit digitalen Medien	Digitalisierungsprojekte im Förderbereiche	Digitale Bausteine einbetten (bei relativ wenig techn. Voraussetzungen)

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

T. Wagner: sinnvolle und zeitgemäße Evaluationsmöglichkeiten	g	--
Dorit S. Wie kann ich meine digitalen Kompetenzen nutzbringend im eig. Unterr. einsetzen u. sie niedrigschwellig im Kollegium weitergeben?	Learningsnacks (digitale Tools für GEWI-Fächer) Christian M.	Online-Didaktik und Methodik für SchülerInnen und LehrerInnenHolger P.
L. Treu: iPad und Smartboard im Unterricht	Instagram für die Schule	Instagram Ralf T.

„Welchen Fortbildungswünsche habe ich, als Expert*in, hier in diesem Zertifikatskurs?“

Mentimeter

L. Treu: Unterrichtsmanager Plus von Cornelsen	Gonzalo C. Grundschule: Schulcloud+ Padlet+Canva Die gemeinsame benutzen	Jirco C Einsatz iPad - eBooks
cvxcv	0	praktische Tools mit Anwendungsmöglichkeiten zum Ausprobieren
s	b	X

121



5. Weiterführende Informationen

Chris Höppner erklärt, dass zwischen den Modulen eine Online-Lernplattform für die Teilnehmenden bereitsteht. Über die kursbegleitende Lernplattform “eCampus LISUM” können Teilnehmende ein eigenes Profil anlegen. Dort können sich die Teilnehmenden miteinander vernetzen und Austauschen. Auch werden Informationen und Dokumente dort hinterlegt werden. Eine Anleitung sollte allen Teilnehmenden per E-Mail zugewandt sein.

Am 15.12.2020 gibt es einen Grundlagenkurs zum Thema “Profil einrichten”.

Die Dokumentation der Veranstaltung wird noch im Dezember an alle Teilnehmenden versendet werden.

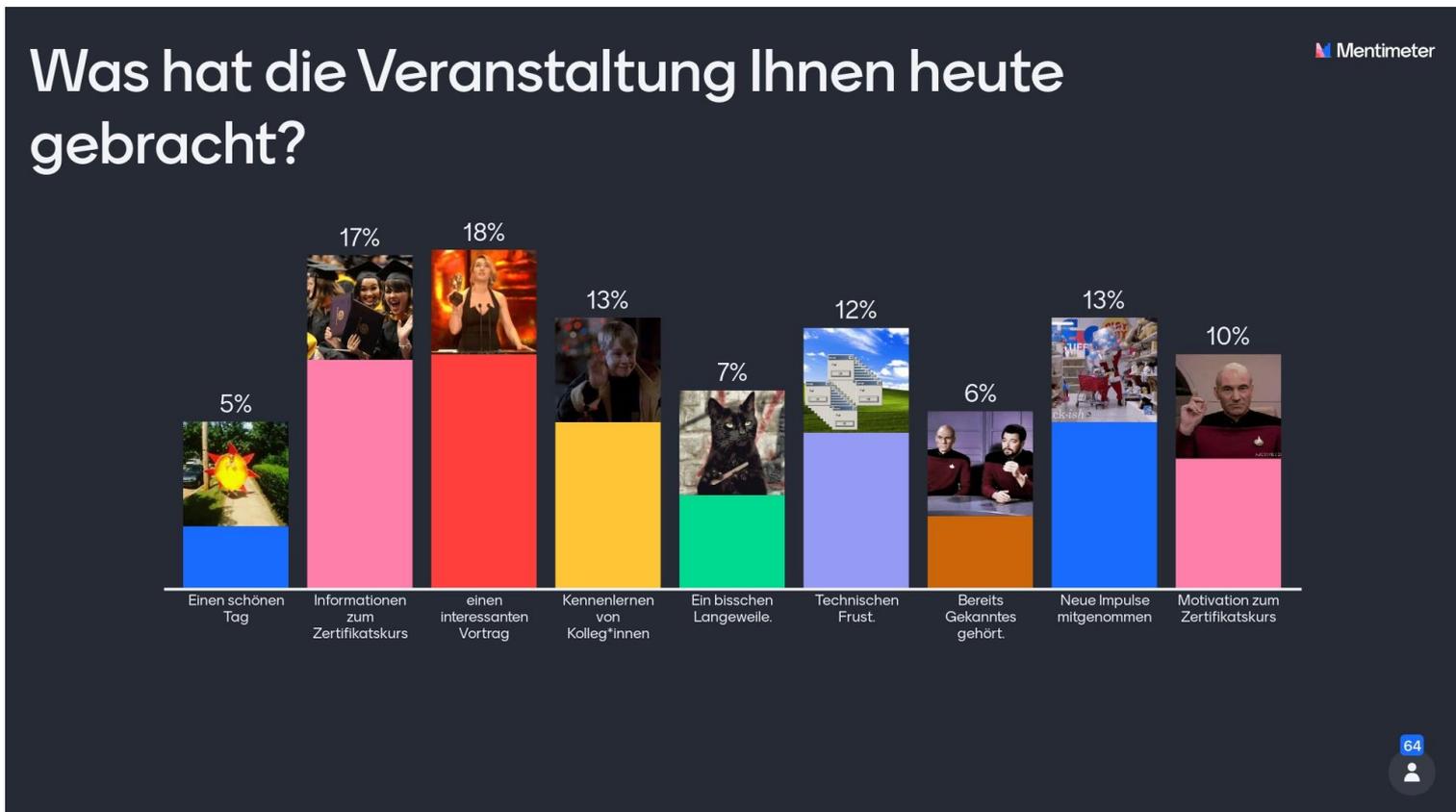
Bei Fragen, Hinweisen und Unterstützungsbedarfen sind Chris Höppner und Berit Nissen per E-Mail und telefonisch erreichbar:

E-Mail: community-experts@bildungsserver.berlin-brandenburg.de

Telefon: +49 30. 28 48 49 43 // +49 157. 87 30 67 41

6. Feedback der Veranstaltung

Zum Ende der Veranstaltung freuen wir uns über anregendes und ehrliches Feedback.



Impressum

Herausgeber*in

Bildungs- & Beratungskooperative
Chris Höppner und Berit Nissen
Danziger Str. 219
D – 10407

Texte

Dilan Aytac, Chris Höppner, Julian Knop, Michael Konrad, Berit Nissen

Layout

Julian Knop

Erschienen

Januar 2021

Verwendungsnachweis

Die Grafiken (Screenshots) auf den Seiten 1, 5 und 6 stammen von www.mural.com

Die Grafiken (Screenshots) auf den Seiten 3, 4 und 21-31 stammen von www.mentimeter.com

Die Grafiken (Screenshots) auf den Seiten 8, 9 und 10 stammen von www.padlet.com

Copyright

Die Broschüre steht unter einer "Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen"-Lizenz (CC BY SA 3.0).

Ausgenommen von der CC BY SA 3.0-Lizenz sind die oben aufgeführten Grafiken.